



## INFORMATIONEN DER GEMEINDE STAHNSDORF

kostenlos

Ausgabe 9

2021



### Liebe Stahnsdorferinnen und Stahnsdorfer,

mit unserem Magazin „Stahnsdorf.de Print“ geben wir auch diesmal einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und wagen einen Ausblick auf Kommendes.

Was erwartet uns im kommenden Jahr? Beispielsweise seien hier die Grundsteinlegungen für unsere neue Feuerwache und die vierzügige Lindenhof-Grundschule genannt, aber auch die Eröffnung der Kita am Dahlienweg und die Straßenbaumaßnahme Bergstraße.

Welche Meilensteine gilt es 2022 noch zu erreichen? Der Beschluss zum Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept 2035, der Abschluss des flächendeckenden Glasfaserausbaus und der Finanzierungsplanung für den S-Bahn-Anschluss sind zukunftsweisende Themen, die unsere Entwicklung prägen werden. Nicht zuletzt wollen wir die Städtepartnerschaft mit Rokytnice unter Dach und Fach bringen.

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Stöbern!

Ihr Bernd Albers, Bürgermeister



## Zwei neue Kitas bereichern das Platzangebot

Zwei neue kommunale Kindertagesstätten, das „Mäusenest“ und die Kita am Dahlienweg, erweitern das Platzangebot um insgesamt bis zu 219 Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schulanfang. Es handelt sich um die Kitas Nummer acht und neun der Gemeinde Stahnsdorf.

Während in der Kita am Dahlienweg der Innenausbau begonnen hat, hieß die Kindertagesstätte „Mäusenest“ am 29. November 2021 ihre ersten Kinder willkommen. Im Nachgang zur bautechnischen Abnahme Anfang November 2021 konnte trotz der in den Folgemonaten noch fertig zu stellenden Außenanlagen eine Betriebsgenehmigung

mit Teilnutzungsfreigabe erteilt werden. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe (siehe Impressum) waren alle Räume bis auf das Kinderrestaurant und einen Gruppenraum nutzbar. Für die beiden weiteren Räume soll schnellstmöglich die Genehmigungsfähigkeit hergestellt werden.

Die in Modulbauweise errichtete Kita befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Musik-Kita „Mäuseburg“ und wird künftig eine begrünte Dachfläche aufweisen. Zentral und trotzdem sehr ruhig in einem kleinen Wohngebiet an der Wilhelm-Külz-Straße gelegen, bietet sie künftig bis zu 66 Kindern im Alter von acht Wochen bis zum Schulanfang Platz.

*Fortsetzung auf Seite 3*





## Es war uns ein (Familien-) Fest!



Ausgehungert nach sozialen Kontakten – den Gästen beim Familienfest am 11. September 2021 auf dem Dorfplatz war dies nach gut anderthalbjähriger, pandemiebedingter kultureller Sparflamme deutlich anzumerken.



Die Menschen genossen das bis auf einen harmlosen Schauer störungsfreie Spätsommerwetter, die ausgiebigen Gespräche sowie abwechslungsreiche Musik und Unterhaltung für Groß und Klein auf dem Festgelände. Auch die teilnehmenden Vereine, Organisationen und Einrichtungen waren glücklich darüber, sich wieder präsentieren zu können. Die drei Showacts Carousellies, Naboso und 3Berlin sorgten für die passende Stimmung.



Besonderer Dank der Verwaltung für die Unterstützung gebührt den Freiwilligen Feuerwehren Stahnsdorf und Güterfelde, den vielen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen und natürlich all den Helfer\*innen sowie den zahlreichen Gästen, die die Veranstaltung belebt und getragen haben.





# Wertvolle Gärten müssen nicht makellos sein

## Vorbilder feierlich gekürt



Katharina Kebelmann, Sabrina Krühning, Klaus Engel und Joachim Klein aus Stahnsdorf gehören zu den Preisträger\*innen beim Wettbewerb „Insektenfreundlicher Garten“, den die Gemeinde mit Unterstützung einer unabhängigen Jury im Frühjahr 2021 ins Leben gerufen hatte.

Bei der feierlichen Preisverleihung auf dem ehemaligen Telekom-Gelände übergaben Bürgermeister Bernd Albers und die dreiköpfige Jury – bestehend aus Barbara Reichelt (Kräuterexpertin und gelernte Gärtnerin), Karl Schwarz (BUND-Ortsgruppe) und Norbert Reinhardt (Imkerverein Stahnsdorf) – am 6. Oktober 2021 die Preise.

„Gestaltungsfragen treiben die Menschen bei uns um, das sehen wir an der aktuellen Diskussion um Schottergärten. Es ist auf jeden Fall ein Gewinn für uns alle, Vorbilder in der Gartengestaltung aufzuzeigen und letztlich auch entsprechend zu würdigen“, sagt Bürgermeister Bernd Albers.

Nachhaltiges und überlegtes Gärtnern mit Rücksicht auf die Natur und Insektenfreundlichkeit fiel bei der Beurteilung durch die Jurymitglieder besonders positiv ins Gewicht. Stauden-, Strauch- und Anbauquartiere sowie alter Baumbestand waren ebenfalls gewichtige Indikatoren und gaben Anhaltspunkte dafür, wer unter den Teilnehmer\*innen ganz weit vorn landen konnte. Unter dem Strich lässt sich mit Fug und Recht behaupten, dass ein wertvoller Garten nicht makellos sein muss.



### INSEKTENFREUNDLICHER GARTEN Gemeinde Stahnsdorf

#### Hintergrundwissen zum Wettbewerb „Insektenfreundlicher Garten“

Für den durch die Gemeinde Stahnsdorf initiierten Wettbewerb „Insektenfreundlicher Garten“ wurde mit dem Beschluss „Gegen das Insektensterben“ bereits 2018 die Grundlage gelegt. Dessen Grundgedanke war, dass Artenvielfalt für das ökologische Gleichgewicht unverzichtbar ist und jeder Grundstückseigentümer einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gartenfauna und deren Erhalt leisten kann.

2020 rückte das Thema mit der durch die Gemeindevertretung verabschiedeten Drucksache „Mehr Artenvielfalt in Stahnsdorf“ endgültig in den Vordergrund und regte die Gemeindeverwaltung dazu an, den Wettbewerb „Insektenfreundlicher Garten“ zur Vorbildwirkung ins Leben zu rufen.

Zu diesem Zweck rief man zum Jahresende 2020 zunächst eine unabhängige Jury aus Garten- und Naturfreunden zusammen, die ihr Expertenwissen einbrachte, um besonders wertvolle Gärten zu finden und auszuzeichnen. Gemeinsames Wettbewerbsziel ist es, die Thematik nachhaltig ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rufen und dort zu verankern.

Unabhängig von der Art des Gartens konnten Privatpersonen, Unternehmen oder sonstige Einrichtungen am Wettbewerb teilnehmen. Von naturbelassenen Gärten, Balkonbepflanzungen, Schrebergärten bis hin zu Erholungs- und Freizeitgärten reichte die mögliche Palette. Auf die Größe des Gartens kam es nicht an, sondern vielmehr auf die individuellen Vorstellungen, mit denen die Teilnehmer\*innen gärtneren.

Anmeldeschluss war Mitte April 2021, insgesamt 29 Bewerbungen gingen seinerzeit ein. Im Frühjahr und Sommer 2021 erfolgten die Auswertung der Bewerbungen in Form einer ersten Vorsondierung und zweier Vor-Ort-Begehungen durch die dreiköpfige Jury.

Fortsetzung von Seite 1



Die Gruppenräume des „Mäusenestes“ sind in Funktionsbereiche unterteilt, etwa den Kreativbereich oder die Bau- und Lesecke. Das lichtdurchflutete Kinderrestaurant wird nach seiner Eröffnung multifunktional nutzbar sein. Ein Spielplatz mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten rundet die Kita ab.

„Ich wünsche dem neuen Kita-Team um Leiterin Annelies Kiesow und allen Kindern einen guten Start“, sagt Bürgermeister Bernd Albers. Nach bisherigem Stand werden 2,6 Millionen Euro in die Kita investiert. Darin enthalten sind auch die Entsorgungskosten für den Anfang Mai 2021 im Erdreich gefundenen Mischabfall.

Auch die Eröffnung der Kindertagesstätte am Dahlienweg wirft ihre Schatten voraus. Gut drei Monate nach der Grundsteinlegung am Dahlienweg war der Rohbau für die 153 Krippen- und Kindergartenplätze fassende Kita fertiggestellt. Dieser Baufortschritt wurde in Anwesenheit der Baufirmen, des Planungsbüros, Mitgliedern der Gemeindevertretung und der Verwaltung am 26. August 2021 mit dem Richtfest gefeiert.

Im dritten Quartal 2022 soll die Kindertagesstätte am Dahlienweg eröffnen, für die im Eröffnungsjahr noch ein Name gesucht wird. Dort fühlen sich künftig bis zu 153 Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schulanfang auf zwei Etagen heimisch, darunter sind auch einige Integrationsplätze. Highlights der Einrichtung sind eine Kinderküche mit Restaurant und Kreativbereich sowie eine Innen- und Außenrutsche. Das Gebäude wird wunschgemäß mit einem Klimaschutzpaket ausgerüstet, das unter anderem ein Fotovoltaikanlage auf dem Hausdach beinhaltet.



# Ab in die Tonne

## der Gelbe Sack hat ausgedient



Statt in Gelben Säcken werden Leichtverpackungen (LVP) ab 1. Januar 2022 in Gelben Tonnen gesammelt. Der Gelbe Sack hat somit nach 30 Jahren ausgedient. Die Einführung der Gelben Tonne in Potsdam-Mittelmark wurde seit längerem vom Kreistag per Beschluss gefordert und soll einen Beitrag zum ordentlicherem und sauberem Erscheinungsbild der Städte und Gemeinden leisten.

Anfang Oktober 2021 begann die Umstellung der LVP-Sammlung mit der kreisweiten Belieferung der Haushalte mit geschätzten 80.000 Behältern. Diese sollte Ende November 2021 beendet sein. Das Einsammeln und Verwerten von Verpackungen organisieren bundesweit die privatwirtschaftlich organisierten „Dualen Systeme“. In deren Auftrag zog die Firma Remondis die LVP im Kreisgebiet mit der Einführung der Gelbe Tonne ein.



### Wer ist zuständig für die Verteilung der Gelben Tonnen und die Einsammlung/Verwertung der Leichtverpackungen (LVP) im Kreisgebiet?

Die Rücknahme und Verwertung von Verpackungen organisieren bundesweit die „Dualen Systeme“. In deren Auftrag sammelt im Kreisgebiet die Firma Remondis Brandenburg GmbH die LVP ein und ist nun auch mit der Verteilung der Gelben Tonnen betraut, die ab dem 1. Januar 2022 die Gelben Säcke ersetzen.

### Warum ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark dafür nicht zuständig?

Die Einsammlung und Verwertung von Verpackungsmaterialien wurde durch den Gesetzgeber in Form der Verpackungsverordnung so geregelt, dass die Wirtschaft ein eigenes, privatwirtschaftlich organisiertes System neben der öffentlichen Hausmüllentsorgung aufgebaut hat. Die Erfassung von Verpackungen wird durch die sogenannten „Systembetreiber“ – momentan 12 duale Systeme – bundesweit organisiert. Diese Einnahmen werden u. a. für die Bereitstellung von Sammelgefäßen (Gelber Sack/ Gelbe Tonne), das Einsammeln und die Sortierung/Verwertung von Verkaufsverpackungen verwendet. Die dualen Systeme werden selbst operativ nicht tätig, sondern vergeben die o. g. Leistungen im Rahmen der Ausschreibung, also einer Vergabe im Wettbewerb, an Entsorgungsunternehmen. Vertragspartner der dualen Systeme bei der Sammlung von Leichtverpackungen über die Gelbe Tonne im Kreisgebiet ist ab 1. Januar 2022 die Firma Remondis Brandenburg GmbH mit Niederlassung in Prützke.

## Wichtige Fragen und Antworten

### Was kostet die Gelbe Tonne?

Die Aufstellung und Nutzung der Gelben Tonne ist kostenlos. Die Finanzierung der Sammlung von Leichtverpackungen erfolgt über den Kauf von Produkten. Beispiel: Mit dem Erwerb eines Joghurts wurde bereits die Entsorgung und Verwertung des Joghurtbechers bezahlt. Es werden keine Abfallgebühren für die Erfassung und Verwertung von Verpackungen verwendet!

### Welche Gelben Tonnen werden für Privathaushalte aufgestellt?

Die Haushalte werden mit einer 240 Liter fassenden Gelben Tonne ausgestattet. In diese Tonnen passen etwa vier bis sechs gefüllte Gelbe Säcke. Ausnahmen gibt es in Großwohnanlagen. Hier werden in der Regel 1.100-Liter-Behälter verwendet.

### Wie häufig werden die Gelben Tonnen geleert?

Die Gelben Tonnen werden ab Januar 2022 alle zwei Wochen geleert. Die Abfuhrtermine sind dem Abfallratgeber 2022 zu entnehmen und stehen darüber hinaus auf der Internetseite der APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH. Auch die „Müllman-App“ gibt Auskunft zu allen Entsorgungsterminen und aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Tonnen, die bis Jahresende 2021 zur Abfuhr bereitgestellt werden, können jedoch noch nicht geleert werden.

### Wie bekomme ich die Gelbe Tonne?

Die Gelbe Tonne muss nicht extra beantragt werden. Die Behälteraufstellung für Privathaushalte erfolgt automatisch.

### Was gehört in die Gelbe Tonne?

In die Gelbe Tonne gehören ausschließlich gebrauchte und leere Verpackungen, die nicht aus Papier, Karton, Pappe oder Glas sind. Die Branche spricht von sogenannten Leichtverpackungen, also allem, was aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen und Naturmaterialien besteht und ein Produkt schützt. Die Verpackungen sollen restentleert, müssen aber nicht gespült sein. Die Dualen Systeme, die für die Gelben Tonnen verantwortlich sind, informieren mit ihrer Kampagne „Mülltrennung wirkt“ über die Sammelkriterien und die Verwertung der Abfälle aus den Gelben Tonnen.

### Was zählt zu Leichtverpackungen?

Dazu zählen z. B. Plastikbecher für Sahne, Joghurt, Margarine, Frischkäse, Quark, Milch- und Getränketüten (Tetra Paks), Flaschen aus Kunststoff, z. B. für Spülmittel, Körperpflegemittel, Waschmittel, Netze von Zitrusfrüchten, Kartoffeln, Zwiebeln, Styroporformteile (z. B. Verpackungsmaterial von Elektrogeräten), Getränke- und Konservendosen, leere Farb- und Spraydosen und Pflanztöpfe.



**Heißer Draht  
zum Entsorger Remondis:  
0800 1223255  
info-lvm-pm@remondis.de**

#### **Ist ein Tausch der Tonnengröße oder die Bestellung zusätzlicher Tonnen möglich?**

Wenn im Laufe des Jahres 2022 festgestellt wird, dass regelmäßig große Mengen an Verpackungsabfällen anfallen, kann auch eine weitere Tonne bei der Firma REMONDIS angefordert oder ein größerer Behälter aufgestellt werden. Dazu ist eine schriftliche Nachricht mit entsprechender Begründung notwendig, so dass der Behälterbedarf geprüft werden kann. Vor dem 1. Januar 2022 sind keine Änderungswünsche bei der Firma REMONDIS möglich!

#### **Ist die Nutzung von Gelben Säcken weiterhin möglich?**

Gelbe Säcke können nur noch bis Ende 2021 zur Abfuhr genutzt werden. Nach Aussage der Firma REMONDIS werden ab Januar 2022 im Landkreis Potsdam-Mittelmark keine Gelben Säcke mehr eingesammelt. Es dürfen auch keine Gelben Säcke in die Gelben Tonnen eingestellt werden, da sich das Füllvolumen dadurch deutlich reduziert.

#### **Keine Gelbe Tonne gewünscht?**

Laut Verpackungsgesetz gibt es eine Pflicht zur Getrennthaltung von Verpackungsabfällen. Das bedeutet, dass diese auf jeden Fall getrennt gesammelt werden müssen.

#### **Sie haben noch eine „alte“ Gelbe Tonne und wollen diese nutzen?**

Weder der Landkreis Potsdam-Mittelmark noch die APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH haben in der Vergangenheit Gelbe Tonnen verkauft oder ausgegeben. Die privat erworbenen Gelben Tonnen können auch künftig nicht genutzt werden, da diese nicht mit einem Barcode zur Zuordnung einer Haushaltung ausgestattet sind. Sollten Sie für Ihre alte Gelbe Tonne keine Verwendung mehr haben, können Sie diese an den Wertstoffhöfen des Landkreises kostenfrei abgeben.

#### **Kontakt Behälterdienst:**

Bei Rückfragen und dringenden Anliegen können sich Bürger\*innen per E-Mail an [info-lvp-pm@remondis.de](mailto:info-lvp-pm@remondis.de) oder telefonisch an 0800 1223255 wenden.

Um die Anfrage schnellstmöglich bearbeiten zu können sind folgende Angaben zwingend erforderlich: Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, konkrete Schilderung des Anliegens.

## Güterfelde bekommt 2022 ein modernes Sportlerheim

Ein modernes Wirtschaftsgebäude erhält der Sportplatz in Güterfelde. Hierfür unterzeichnete Bürgermeister Bernd Albers Ende Juni 2021 den Bauantrag, der unverzüglich bei der Baugenehmigungsbehörde zur Bearbeitung eingereicht wurde. „Den langgehegten Wunsch der Sportbegeisterten nach einer besseren Ausstattung des Sportgeländes wollen wir nun erfüllen“, sagt Bürgermeister Bernd Albers.

Bislang nutzt die am Ort beheimatete SG Güterfelde 1910 e.V. mit ihren derzeit mehr als 200 Mitgliedern einen Containerbau, dessen Größe und Ausstattung weder den hygienischen noch den nutzungsspezifischen Anforderungen entspricht. Die Provisorien sollen im Zuge der Fertigstellung des Neubaus endgültig weichen.

Auf rund 1,4 Hektar Fläche in der südlichen Ortslage Güterfeldes entstehen Umkleieräume, Wasch- und Toilettenräume, Lagerräume



zur Aufbewahrung von Sportgeräten sowie zum Abstellen der Geräte und Maschinen für die Pflege des Geländes. Auch ein Mehrzweckraum für Gymnastik und andere Kurse, der sich gleichfalls als Versammlungsraum für bis zu 100 Menschen eignet, ist Teil des Bauantrags. Stellplätze für Fahrzeuge und Fahrräder sowie ein Hauswirtschaftsraum zur technischen Versorgung des Gebäudes und des Geländes vervollständigen die Planung. Inklusive Nebenkosten investiert die Gemeinde rund 680.000 Euro. Das „Anzapfen“

möglicher Fördertöpfe für das Projekt prüft die Verwaltung.

Der Bolzplatz bleibt weiterhin als Sandspielfläche erhalten. Auf der Sportplatzfläche für Handball, Fußball und Rugby wird der Rasen erneuert. Geplant ist, das gesamte Areal künftig durch einen 1,80 Meter hohen Stabmattenzaun gegen Schwarzwild und die unerlaubte Nutzung außerhalb der vorgesehenen Betriebszeiten zu sichern.

## Auf zwei Rädern bequem von Stahnsdorf nach Güterfelde

In knapp dreiwöchiger Bauzeit wurde im Juli 2021 auf 450 Metern Länge die Radwegeverbindung zwischen den Ortsteilen Stahnsdorf und Güterfelde saniert. Der Geh- und Radweg entlang der Stahnsdorfer Chaussee und des Güterfelder Dammes ist nun mit einem rund 14 Zentimeter starken Asphaltbelag versehen, bestehend aus Trag- und Deckschicht.

Über viele Jahre hinweg entstandene Verwerfungen auf dem Geh- und Radweg machten die Sanierung erforderlich, da Sturzgefahr bestand und die Verkehrssicherheit somit nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Beiderseits des Wegs wurden Bankette hergestellt, dazu teilweise Rasen angesät. Auch die Herstellung einer Grundstückszufahrt war Teil der Maßnahme. Die Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH tauschte bei dieser Gelegenheit Wasserschieber und Hydranten aus.

Die Gemeinde investierte rund 75.000 Euro, bauausführende Firma war die Strabag AG aus Neuseddin. „Ein weiterer Teil des Radwegenetzes ist somit ertüchtigt und nun äußerst komfortabel befahrbar. Ich habe es selbst ausprobiert“, sagt Bürgermeister Bernd Albers.

Gerade hinsichtlich der innerörtlichen Mobilität ist das Thema Radwegenetz auch in beiden INSEK-Befragungen als „sehr wichtig“ einge-

schätzt worden und wird daher in den Folgejahren weiterhin hohe Priorität genießen.

Mittelfristig ist etwa der Lückenschluss zwischen Marggraffshof und Sputendorf angedacht. Dabei handelt es sich um eine Maßnahme, die ein hohes touristisches Potenzial birgt, da sie eine direkte Verbindung von Berlin-Zehlendorf über Teltow und Stahnsdorf bis in den Landkreis Teltow-Fläming schafft.





## Einmal um die halbe Welt – Stadtradeln 2021

Die erste Teilnahme der Gemeinde Stahnsdorf an der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln“ war ein voller Erfolg. Insgesamt 120 Stahnsdorfer\*innen registrierten sich für den Wettbewerb und legten im Zeitraum vom 12. Juni bis 2. Juli 2021 eine Strecke von insgesamt 17.668 Kilometern zurück, was etwa der Entfernung von Stahnsdorf nach Neuseeland entspricht.

Viele Hobby-Radfahrer\*innen machten mit, aber auch einige Fahrrad-Neulinge traten in die Pedale. Dabei sparten sie etwa drei Tonnen Kohlendioxid ein, die dem Gewicht dreier Kleinwagen entsprechen. Der fleißigste Stahnsdorfer war Holger Kessel, der allein 894 Kilometer erradelte und damit die weiteste Gesamtstrecke zurücklegte.

In der Teamwertung zählte das „Offene Team Stahnsdorf“ mit 16 Radelnden zum aktivsten Team und sammelte insgesamt 4.082 Kilometer. Ihnen dicht auf den Fersen war das Team



„Clab-EJF“, das als erfolgreichste Einrichtung 3.157 Kilometer zählte. Die meisten Kilometer pro Kopf erradelte das Team „Rasernasen“ mit 375 Kilometern pro Person.

Ziel des Wettbewerbs war es in erster Linie, die Stahnsdorfer\*innen zu motivieren, das Auto stehen zu lassen und für drei Wochen auf das Fahrrad umzusteigen. Dabei sollte das Bewusstsein

für den Radverkehr und den Klimaschutz gestärkt und CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

Auch Mitarbeiter\*innen der Gemeindeverwaltung, darunter Bürgermeister Bernd Albers, gingen mit gutem Beispiel voran und legten in den drei Wochen insgesamt 2.121 Kilometer privat und dienstlich mit dem Fahrrad zurück.

## Gestaltungskonzept am Dorfplatz vollendet

Seit der feierlichen Freigabe am 2. November 2021 ist das Gestaltungskonzept Dorfplatz endgültig abgeschlossen. Die Planungen für den denkmalgeschützten und damit hochsensiblen Bereich des historischen Ortskerns liefen seit 2013. Darin involviert waren neben der Gemeindevertretung, die einen entsprechenden Umsetzungsbeschluss fasste, auch Vertreter der „Arbeitsgemeinschaft Historischer Ortskern“. Von Mai bis Oktober 2021 setzte die Nuthetaler Firma Baum & Park GmbH für insgesamt gut 450.000 Euro die baulichen Maßnahmen durch, darunter rund 600 Meter Wegebau sowie weitere Gestaltungs- und Installationsarbeiten. „Kirche, Teich, Denkmal und die Höfe bilden ein für Stahnsdorf einmaliges Ensemble, das für uns Stahnsdorfer einen hohen Wert hat. Dort lässt es sich nun noch besser verweilen“, sagt Bürgermeister Bernd Albers. Am nördlichen Teil wurden überfahrbare Wege aus Kleinsteinpflaster gesetzt. Deren Mischung ist farblich an die Dorfkirche und die Kirchmauer angepasst. An der Wilhelm-Külz-

Straße wurde ein neuer Gehweg mit Bernburger Mosaik gepflastert, in Anlehnung an die umlaufende Begehbarkeit des Platzes. Der südliche Dorfplatz erhielt Wege mit wassergebundener Decke, die in anthrazit und rot-grau zweifarbig abgegrenzt sind und auch das Boule-Spiel ermöglichen. Holzbänke des aus der Prignitz stammenden Holzkünstlers Andreas Dorfstecher zieren nun den Platz. Des Weiteren sind neue Fahrradständer und Papierkörbe installiert worden. Ebenfalls in der Südhälfte des Platzes befindet

sich nun ein Mehrgenerationenspielplatz mit Hüpf-, Balancier- und Kletterelementen sowie einer Doppelschaukel, ebenfalls vollständig aus dem vorgenannten Eichenholz. Auch eine Tischtennisplatte ist Teil der Spiellandschaft. In Absprache mit der Denkmalschutzbehörde erhielt zudem das Kriegerdenkmal eine Oberflächenreinigung und -festigung. Sein Sockel und die Trittplatten aus Betonwerkstein wurden erneuert. Die Investitionen hierfür betragen gesondert rund 29.000 Euro.





# Die Kitas der Gemeinde Stahnsdorf

Kontaktdaten der Kindertagesstätten finden Sie auf [www.stahnsdorf.de](http://www.stahnsdorf.de)



## Kita „Lindenhof-Hort“

Bis zu 200 Kinder aus den Klassen 1 bis 6 werden im Lindenhof-Hort betreut. Die Erzieher\*innen arbeiten seit vielen Jahren mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaft und haben dafür einen Forschungsraum eingerichtet. Das Engagement, den Kindern die Zusammenhänge in der

Natur näherzubringen, wurde mehrfach mit der Folge-Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ geehrt. Projektwochen wie „Über die Herkunft der Kartoffel“, Zirkusvorstellungen und Feste wie das Lindenblütenfest Anfang Mai bringen Abwechslung ins Hortleben.



## Kita „Zille-Hort“

Der Zille-Hort ist eine große, bunte Einrichtung, in der Erzieher\*innen bis zu 400 Kinder betreuen. Mit dem äußerst vielfältigen Angebot können die Kinder ihren Neigungen und Interessen nachgehen. Töpfern, Tischtennis, Handarbeit, Holzwerkstatt und Theater sind nur einige der AGs,

die die Talente der Kinder fördern. Das neue Hortgebäude wurde 2015 bezogen – dort werden die Kinder nach dem Konzept der halboffenen Arbeit in Bezugsgruppen betreut. Nachmittags laden Themenräume zu Aktivitäten und Projekten ein.



## Bewegungs-Kita „Im Regenbogenland“

Seit November 2016 (Rezertifizierung 2020) trägt die Kita das Zertifikat „Bewegungskita“, seinerzeit das erste im Land Brandenburg. Ihr Gebäude schmiegt sich im großen Bogen am Außengelände des Zille-Campus'. In acht Gruppen betreuen die Erzieher\*innen insgesamt 160 Kinder im Alter

von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Kita verfügt über einen Bewegungsraum, ein Fußballfeld und diverse Klettermöglichkeiten. Sie veranstaltet regelmäßig Sportfeste und Aktivitäten mit Kooperationspartnern wie dem Jugend- und Familienzentrum „Clab“ oder Sportvereinen.



## Kneipp@-Kita „Waldhäuschen“

Die älteste Kindertagesstätte der Gemeinde hat viel Platz für die kleinsten Stahnsdorfer. Bis zu 49 Krippenkinder im Alter von acht Wochen bis zum dritten Lebensjahr werden in fünf Gruppen betreut. Das Kita-Team arbeitet nach dem ganzheitlichen Konzept von Sebastian Kneipp, von der na-

turlichen Vollverpflegung über Bewegungsspiele bis zu gesundheitsfördernden Aktivitäten, wie die Pflege des Kräutergartens oder Kneippanwendungen. Das Zertifikat wurde der Kita erstmals 2010 und seitdem regelmäßig verliehen. Sauna und Barfußpfade gehören zu den Highlights des Hauses



## Musik-Kita „Mäuseburg“

Unsere Schwerpunkt-Kita Musik, die Ende 2016 zum wiederholten Male den Musikpreis des Deutschen Chorverbands erhielt, hält 205 Plätze in vier Krippen- und acht Kindergartengruppen für Kinder bis zum Schulalter vor. Musikalische Früherziehung ist Bestandteil der Konzep-

tion, Singen und Musizieren gehören zum Kita-Alltag. Der anderthalb Hektar umfassende Garten wurde 2017 komplett überarbeitet. Zum 55-jährigen Bestehen entwickelte die Kita ein eigenes Musical: „Thilos geheimnisvolle Eisenbahn“.



## Kita „Spatzennest“

In der Kindertagesstätte im Ortsteil Schenkenhorst tummeln sich bis zu 43 Kinder in drei Gruppen. Die Erzieher\*innen betreuen die Einjährigen bis zur Einschulung nach dem Situationsansatz, der die Lebenssituation und das Interesse der Kinder berücksichtigt.

So finden viele Aktivitäten auf dem großen Freigelände der Kita und im nahegelegenen Wald statt, oder es werden Ausflüge unternommen, wie zum Beispiel in die Gemeindebibliothek. Der neue Spielgarten wurde 2020 eingeweiht und ist ein absolutes Vorzeigebjekt.



## Kita „Buddelflink“

In der Güterfelder Kindertagesstätte betreuen die Erzieher\*innen bis zu 46 Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Neben einer „Nestgruppe“ für das Eingewöhnen der Jüngsten können die Kinder im Elementarbereich ihre Spielgruppe frei wählen. Den pädagogischen Grund-

satz bildet das „infans“-Konzept. Die Kinder suchen selbst aus, was sie interessiert und womit sie sich beschäftigen. Dazu hat die Kita sechs Funktionsräume und einen großen Garten. Die benachbarte Sporthalle wird für Bewegungsspiele und Sporttraining genutzt.



## Kita am Dahlienweg

Im dritten Quartal 2022 soll die Kindertagesstätte am Dahlienweg eröffnen, für die im Eröffnungsjahr noch ein Name gesucht wird. Dort fühlen sich künftig bis zu 153 Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schulanfang auf zwei Etagen heimisch. Highlights der Einrichtung sind

eine Kinderküche mit Restaurant und Kreativbereich sowie eine Indoor-Rutsche im Foyer und ein großzügiger Garten. Das Gebäude wird wunschgemäß mit einem Klimaschutzpaket ausgerüstet, das unter anderem ein Photovoltaikpaket auf dem Hausdach beinhaltet.



## Kita „Mäusenest“

Die Kindertagesstätte eröffnete Ende November 2021 in unmittelbarer Nachbarschaft zur Musik-Kita „Mäuseburg“ und bietet bis zu 66 Kindern im Alter von acht Wochen bis zum Schulanfang Platz. Sie verfügt über je vier Gruppen- und Nebenräume mit zugehörigen Garderoben und Sanitär-

bereichen, eine Ausgabeküche, ein multifunktionales Kinderrestaurant sowie ein Büro und ein Erzieherzimmer. Die Gruppenräume sind in Funktionsbereiche unterteilt wie z. B. Kreativbereich, Bau- und Lesecke. Ein Spielplatz mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten rundet die Kita ab.





## Schulcampus wird bis 2024 komplettiert

Für den vierzügigen Neubau der Lindenhof-Grundschule unterzeichnete Bürgermeister Bernd Albers am 7. September 2021 den 14 Aktenordner starken Bauantrag. Anschließend wurde dieser an die Baugenehmigungsbehörde beim Landkreis Potsdam-Mittelmark übergeben.

„Der Campus ist ein großes Infrastrukturprojekt und fordert unsere ganze Kraft, aber wir freuen uns auf das, was dort entsteht“, sagt Bürgermeister Bernd Albers. Geplant ist eine vierzügige Grundschule an der Mühlenstraße für bis zu 720 Schüler\*innen mit Klassen- und Fachräumen, Mensa mit Ausgabeküche, Aula und technischen Räumen.

Die Campusanlage besteht im Weiteren aus einer Sporthalle mit dazugehörigem Kleinfeldplatz und Weitsprunganlage sowie einem Pausenhof mit Grünanlagen und den bereits vorab im Frühjahr 2021 mit Pflanzarbeiten fertig-



gestellten Parkplätzen. Als Bauzeit sind zwei Jahre avisiert, Baubeginn soll – die rechtzeitige

Baugenehmigung vorausgesetzt – im zweiten Quartal 2022 sein.

## Sport frei! Neue Zweifeldhalle in Betrieb genommen



Als zweites insgesamt vierer Puzzle-teile für den neuen Lindenhof-Campus – neben dem bereits fertiggestellten Parkplatz, dem 2022 startenden Schulneubau und dem voraussichtlich ab 2024 zum Hort umfunktionierenden Altbau – nahm die Gemeinde als Schulträger am 1. Dezember 2021 die neue Zweifeld-Sporthalle in Betrieb. Der funktionale Stahlbetonbau an der Mühlenstraße mit Vorhangfassade ist dreifach teilbar, wobei

der mittlere Vorhang höchste Schallschutzqualität aufweist, und hat mit seinen Abmessungen von 45 mal 25 Metern eine größere Breite als Standardsporthallen. Dadurch wird Sorge dafür getragen, dass die an der Längsseite zum Flur installierten Klapptribünen im ausgeklappten Zustand nicht in das Normspielfeld hineinragen. Die in vier Reihen angeordneten Zuschauerplätze bieten bis zu 192 Menschen eine Sitzgelegenheit.

Der Hallenboden ist mit wettkampftauglichen Markierungen für Volleyball, Handball, Basketball und Badminton versehen. Um Blendwirkungen auszuschließen, kann das Sonnenschutz bedarfsweise vollständig geschlossen werden. Auch das Drumherum um den Halleninnenraum kann sich sehen lassen: Ein Foyerbereich mit Teeküche, ein Hallenwartraum mit Erster-Hilfe-Ausstattung, ein Regie-/Schiedsrichterraum, separate Umkleiden für das Lehrpersonal sowie Raum für Außensportgeräte, mehrere Geräteräume sowie ein zusätzliches Lager und insgesamt sechs Umkleiden und Sanitärbereiche für Sportler\*innen zählen zur Ausstattung. Beheizt wird das Gebäude durch zwei Luftwärmepumpen sowie eine Gastherme für den Spitzenbedarf. Die Umkleiden und Sanitäräume erhielten eine gesonderte Lüftungsanlage. Investiert wurden insgesamt sieben Millionen Euro.

„Die Schüler\*innen haben sich dieses Schmuckkästchen redlich verdient, denn räumlich mussten sie in der altherwürdigen Halle von 1908 immer ein paar Abstriche machen. Umso mehr freue ich mich, dass sich Schul- und Vereinssport dort nun wie gewünscht verwirklichen können“, sagt Bürgermeister Bernd Albers.

# Datenautobahn bis Ende 2022 voll befahrbar

## Startschuss für flächendeckendes Glasfasernetz

Knapp 4.000 Haushalte in Stahnsdorf verfügen noch über eine herkömmliche und nicht mehr zeitgemäße Internetverbindung über kupferbasiertes DSL. Doch das hat in absehbarer Zeit ein Ende.

Kooperationspartner DNS:NET baut sukzessive das Glasfasernetz in allen Ortsteilen aus. Mit der Verlegung der Hauptleitungen begonnen wurde Mitte September 2021 in der Siedlung Kienwerder. Weiter ging es in Güterfelde, der Mädchen- und Waldsiedlung sowie der Vogelsiedlung und dem Musikerviertel. Auch Sputendorf und Schenkenhorst waren für November 2021 eingeplant (Stand: Redaktionsschluss).

Auch in den folgenden Monaten buddeln sich die Werkskolonnen der beauftragten Baufirma GeoDuct von Straße zu Straße, um die erforderlichen Leerrohre zu verlegen. Auf stahnsdorf.de kann man sich über die aktuellen Stand der Baustellen informieren.



Auf diesem Weg geht es weiter Schritt für Schritt zum flächendeckenden FTTH-Netz (fibre to the home), dem Netz der Zukunft. Im Lauf des Jahres 2022 erfolgen schließlich die einzelnen Absprachen und Anschlüsse der vertragsgebundenen Haushalte. Der Projektabschluss ist laut vorläufiger Planung für das Jahresende 2022 vorgesehen.

### Hintergrund

Besonders in Corona-Zeiten und aufgrund der Notwendigkeit von Homeschooling, Online-Arbeit oder Streamingdiensten machte sich das Defizit kupferbasierter Internetverbindungen bemerkbar. Die Gemeindeverwaltung arbeitet seit Januar 2020 aktiv an einem flächendeckenden Glasfaser-Ausbau über eine privatwirtschaftliche Lösung.

Viele Vorab-Gespräche mit Telekommunikationsunternehmen wurden geführt, bevor im November 2020 die Gemeindevertretung das Konzept und den Ausbau durch die Firma DNS:NET beschloss. In Stahnsdorf, Güterfelde, Schenkenhorst und Sputendorf startete direkt im Anschluss die flächendeckende Vermarktungsphase.

Regelmäßige Kommunikation sowie eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Versorger waren während der gesamten Projektlaufzeit notwendig. Im Juni 2021 dann die erfreuliche Nachricht: DNS:NET teilte nach abgeschlossener Vorvermarktungsphase mit, dass die gesamte Gemeinde mit Glasfaser versorgt werden soll.

Den ersten symbolischen Spatenstich setzten Bürgermeister Bernd Albers und Colin-Alexander Rauer, Bereichsleiter Marketing, vor dem Rathaus.



### Info

Parallel zum privatwirtschaftlichen Breitbandausbau wird das geförderte Glasfaserausbauprogramm durch die Deutsche Telekom realisiert. Es profitieren lediglich 450 Ausbauadressen in Stahnsdorf-Ort, Güterfelde und Sputendorf von dem bundesweiten Förderprogramm. Diese sollen bis Ende 2021 angeschlossen sein.





# Rekordwahlbeteiligung bei Bundestagswahl

## Nächste Wahl steht bevor: Im Februar 2022 wird Landratsposten neu vergeben



Die Aufstockung der Briefwahllokale in der Gemeinde Stahnsdorf von zwei auf sieben hat sich gelohnt: Mehr als 47 Prozent aller Wahlberechtigten – und damit fast jeder zweite – gaben ihre Stimme bereits vor dem Wahltag ab.

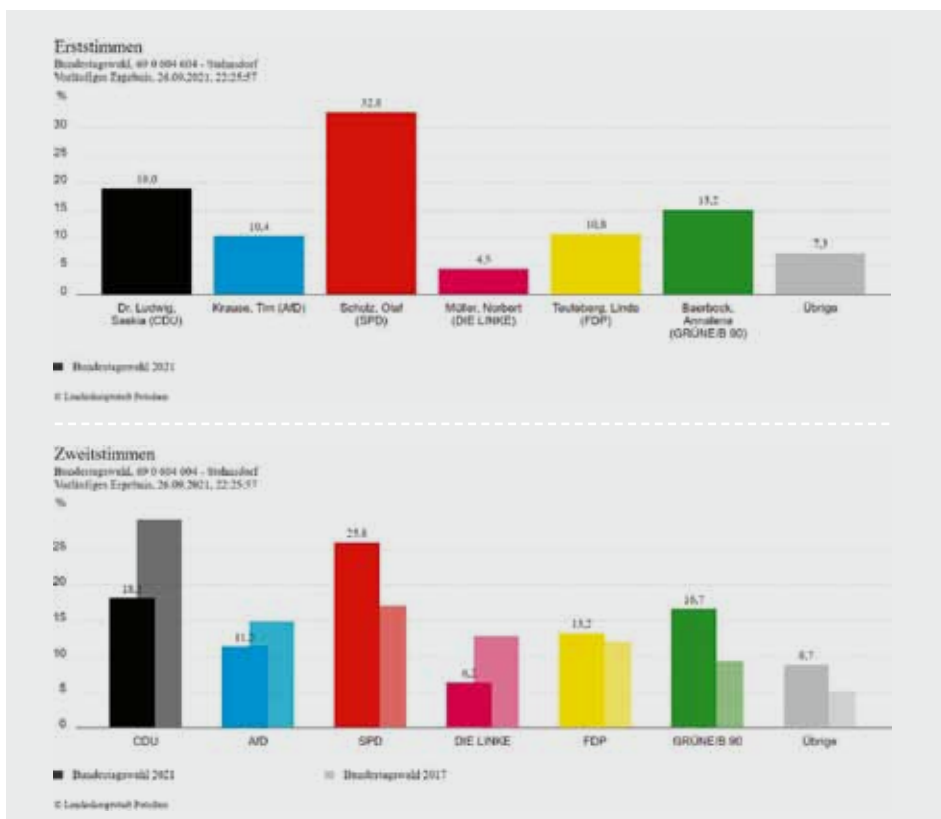
(Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II) einreichte und dessen durchschnittliche Wahlbeteiligung von 81,9 Prozent deutlich übertraf. Besondere Vorkommnisse verzeichnete die Wahlbehörde trotz der starken Beteiligung nicht.

men wies er Annalena Baerbock (Bündnis 90/ Die Grünen), die auf knapp 19 Prozent kam, deutlich in die Schranken. Im Vorfeld der Wahl war ein engeres Rennen um das Direktmandat erwartet worden.

Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde insgesamt lag bei überwältigenden 84,5 Prozent, womit sich die Gemeinde wahlkreisweit in die Spitzengruppe der Kommunen im Wahlkreis 61

Das Direktmandat im Wahlkreis 61 (Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II) holte der bis dato amtierende Bundesfinanzminister Olaf Scholz für die SPD. Mit 34 Prozent der Stim-

Auch die Gemeinde Stahnsdorf reihte sich in das Ergebnisgefüge ein: Hier erreichte Scholz rund 33 Prozent der Stimmen, während Saskia Ludwig von der CDU mit 19 Prozent der Stimmen das zweitbeste Ergebnis einfuhr.



Was die Zweitstimmen betraf, ließen die Sozialdemokraten ebenfalls ihre Mitbewerber hinter sich. Vor Ort kamen sie auf gut 25 Prozent, gefolgt von der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP.

Die nächste Wahl wirft bereits ihre Schatten voraus: Kreiswahlleiterin Kerstin Kümpel machte im Amtsblatt für den Landkreis Potsdam-Mittelmark, Nr. 7/2021, vom 18. Oktober 2021, amtlich bekannt, dass die Wahl zur/zum Landrätin/Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark am 6. Februar 2022 durchgeführt wird. Eine eventuell erforderliche Stichwahl findet am 20. Februar 2022 statt.

Die vorzeitige Wahl wurde erforderlich, nachdem der amtierende Landrat Ende September 2021 ankündigte, sich gesundheitsbedingt vorzeitig zum 31. März 2022 in den Ruhestand versetzen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf [stahnsdorf.de](http://stahnsdorf.de) unter dem Menüpunkt „Wahlen & Volksbegehren“.



# Was 2021 sonst noch wichtig war ...

## ... die letzte Seite

# 2021



**Februar:** Kohlendioxid-Ampeln messen die Luftgüte

130 Kohlendioxid-Messgeräte beschaffte die Gemeinde Stahnsdorf für ihre beiden Grundschulen und sieben Kitas. Sie zeigen an, wann es Zeit ist, in den Räumen zu lüften. Gut 10.000 Euro investierte die Gemeinde in diese zusätzliche Ausstattung.



**März:** Stahnsdorf bietet erstes Schnelltestzentrum der Region

Im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Wirtschaftshofs testete die Apotheke Stahnsdorf seit dem 13. März Menschen auf eine Corona-Infektion. Nach kurzer Unterbrechung wird dort seit 1. Dezember wieder intensiv getestet.



**April:** Zwei neue Fahrzeuge für die Gemeindefeuerwehr

Ein Gerätewagen Logistik (GW-L) sowie ein Mannschaftstransporter (MTW) für insgesamt 180.000 Euro bereichern den Fuhrpark unserer Feuerwehr. Der GW-L versorgt Einsatzstellen mit Material, der MTW transportiert bis zu neun Personen an den Einsatzort.



**Juni:** „Kröti“, der kleinste Gast im Gemeindezentrum

Ein Bürger findet eine Schildkröte in seinem Pool und übergibt sie dem Ordnungsamt. Um dem Veterinäramt die Artenklärung zu erleichtern, holt die Pressestelle ihr Makroobjektiv heraus und macht die Zeichnung der daumennagelgroßen Amphibie erkennbar.



**August:** Zille-Hort probt die Wahl – „Vesper for future“ begeistert die Kids  
Erdbeeren, Wassermelonen, Kekse, Cornflakes und Äpfel sind der Renner bei der Wahl zum Nachmittagssnack im „Zille-Hort“. 90 Prozent Beteiligung bei der Abstimmung sprechen Bände. Zur Auswahl standen mehrere Dutzend Nahrungsmittel und Getränke.



**Oktober:** Vermählung mit der ganz großen Kutsche  
Beliebtes Fotomotiv am 1. Oktober war der „Hochzeitsbus“, der bunt dekoriert vor dem Rathaus vorfuhr. Standesgemäß gaben sich ein Busfahrer und seine Verlobte das Jawort. Wir wünschen viel Berg- und möglichst wenig Talfahrt durch das Eheleben!

**DIE GEMEINDE STAHNSDORF WÜNSCHT IHNEN FÜR DAS JAHR 2022 ALLES GUTE! BLEIBEN SIE GESUND!**

**Impressum** © 2021, Gemeinde Stahnsdorf | @GemeindeverwaltungStahnsdorf | @realStahnsdorf

### Herausgeber

Gemeinde Stahnsdorf  
Annastraße 3  
14532 Stahnsdorf  
Tel.: 03329 646103  
Fax: 03329 646130  
E-Mail: [gemeinde@stahnsdorf.de](mailto:gemeinde@stahnsdorf.de)  
[www.stahnsdorf.de](http://www.stahnsdorf.de)

### Gesamtredaktion

inhaltlich verantwortlich  
gemäß § 6 MDStV:  
Bernd Albers, Bürgermeister

### Betreuung und Redaktion

Stephan Reitzig, Öffentlichkeitsarbeit  
Jördis Teistler, Wirtschaftsförderung

### Satz, Layout & Druck

Teltower Stadt-Blatt Verlags-  
und Presse GmbH  
Potsdamer Straße 57  
14513 Teltow  
Tel.: 03328 316 450  
[info@stadtblatt-online.de](mailto:info@stadtblatt-online.de)  
[www.stadtblatt-online.de](http://www.stadtblatt-online.de)

### Redaktionsschluss:

1. Dezember 2021

### Fotos und Grafiken:

Wenn nicht  
anders genannt:  
Gemeinde Stahnsdorf